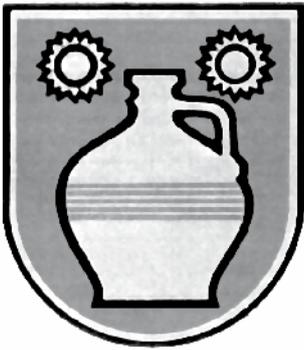


Heft 5 / April 2003



Der Stoober

# PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stoob



Das Stoober "Biri": Einer der schönsten Landstriche unserer Gemeinde. Das wissen die Stoober schon immer zu schätzen und schon immer hat unsere Ortsbevölkerung eine besondere Beziehung zu diesem wunderschönen Flecken Erde. Nun wurde das auch von offizieller Seite anerkannt und durch gezielte Maßnahmen soll das "Biri" auch für nachkommende Generationen erhalten bleiben.

Oberamtsrat Frenz fasst  
für uns den Rechnungs-  
abschluss 2002  
zusammen  
**Seite 2**



Burgenlands größtes  
Streuobstwiesengebiet  
soll auch in Zukunft er-  
halten bleiben  
**Seite 3**



Aus Kukuruz und Ge-  
treide sollen in Stoob 4  
Mio. KWH Strom er-  
zeugt werden  
**Seite 4**



# Rechnungsabschluss 2002



**Liebe  
Stooberrinnen!  
Liebe  
Stooberr!**

Auch im heurigen Jahr werden wieder einige Projekte begonnen bzw. fertiggestellt. Sei es die Sanierung von Straßen und Güterwegen, die Gestaltung von Plätzen oder die Fertigstellung unseres Rückhaltebeckens, das neben unserem "Biri" als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung adaptiert werden soll.

Durch die Bepflanzung der Hauptstraße und des Hauptplatzes erhält die Gemeinde ein neues Aussehen. Die Errichtung des Hofermarktes macht es notwendig die nötigen Infrastrukturmaßnahmen zu errichten.

Bei der durchgeführten Flurreinigung sah man, dass für viele Umweltschutz nur ein Lippenbekenntnis ist. Es ist unverständlich, dass man Müll in der Natur entsorgt, wo für den überwiegenden Teil des gesammelten Abfalls keine Gebühr zu entrichten wäre.

In einigen Wochen werden die Tests zur Vorsorgeuntersuchung durch die Gemeinde zugestellt. Nachdem die Teilnahme in den letzten Jahren rückläufig war, bitte ich alle betroffenen Personen an dieser Untersuchung teilzunehmen, denn Gesundheit sollten nicht nur Kranke schätzen.

Euer  
Bruno Stutzenstein

In seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2002 beschlossen. Bgm. Bruno Stutzenstein konnte in seinem Bericht eine erfreuliche Entwicklung der Gemeindefinanzen feststellen.

Trotz verschiedener Investitionen im abgelaufenen Kalenderjahr für Ortsdurchfahrt, Hauptplatzgestaltung, Sanierungsmaßnahmen am Hauptschulgebäude, Hochwasserrückhalteanlage usw. weist die Bilanz des Finanzjahres 2002 einen SOLL-Überschuss von EUR 183.000,- (ca. ATS 2,5 Mio.) auf.

Die Darlehensschulden aus den langfristigen Krediten konnten um EUR 87.000,- auf EUR 1,56 Mio. reduziert werden; es erfolgte keine Neuverschuldung.

Durch diese überaus positive Bilanz ist auch die Finanzierbarkeit der geplanten Investitionen für das laufende Jahr gewährleistet.

Mit der letzten

Flächenwidmungsplanänderung wurde von der Landesregierung grünes Licht für Betriebsansiedlungen in Stoob-Süd bis zur Schnellstraßenabfahrt gegeben. Somit ist die Vorfinanzierung für die Herstellung der technischen Infrastruktur notwendig.

Weitere Investitionen sind für die Abfinanzierung der Ortsdurchfahrt mit Hauptplatzgestaltung, Straßenbau in der Siedlung Mitterwald, Hochwasserschutzmaßnahmen für den Ortsbereich und die funktionelle Fertigstellung der Hochwasserrückhalteanlage Stooberbach vorgesehen.

## Landwirtschaftskammerwahl vom 9. März 2003

Die LWK-Wahl erbrachte für Stoob folgendes Ergebnis:

SPÖ 99 Stimmen (1998: 70 Stimmen)

ÖVP 76 Stimmen (1998: 75 Stimmen)

FPÖ 1 Stimme (1998: 2 Stimmen)

Herbert Horvath (Kandidat auf der SPÖ-Liste) erhielt 170 Vorzugsstimmen!

*Bürgermeister Bruno Stutzenstein und  
Vizebürgermeister Julius Perl sowie alle  
Mitglieder des Gemeinderates wünschen  
allen Stooberrinnen und Stoobern ein  
schönes und frohes Osterfest!*



# Unser "Biri" ist einzigartig

## Burgenlands größtes Streuobstwiesengebiet soll erhalten bleiben

che mit dem zuständigen Landesrat Dr. Rittsteuer geführt, wo er bereits seine Unterstützung für dieses Projekt zusicherte. Seitens der Landesregierung wurde als Projektkoordinator Hr. Ing. Koo aus Oberpullendorf betraut, dem auch persönlich dieses Gebiet aufgrund der örtlichen Nähe bekannt ist.

Die Grundbesitzer werden in den nächsten Wochen im Zuge einer Bürgerversammlung über die genaue Vorgangsweise und Abstimmungen informiert.

Die Gemeinde Stoob wird hier dem bereits bestehenden Verein "Wieseninitiative", dem zur Zeit nur Gemeinden des Südburgenlandes angehören, beitreten. Die-



Zufahrtswege zum "Biri" in den kommenden zwei Jahren asphaltiert werden. Damit soll das langjährige Problem der schlech-

Unser "Biri" mit den Obstbäumen und Wiesen soll uns auch in Zukunft erhalten bleiben und deshalb besonders geschützt werden. Bgm. Bruno Stutzenstein und Vizebgm. Julius Perl haben hier bereits erste Gesprä-



ser Verein hat auch das Projekt "Streuobstwiesennachpflanzung" ins Leben gerufen. Dieses fördert die Neu- und Nachpflanzung von ausgewählten Streuobstbäumen mit 65 % der Kosten.

Im Zuge dieses Gesamtprojektes ist weiters geplant, dass zwei

ten Zufahrtswege längerfristig behoben werden. Um finanzielle Unterstützung wurde bereits bei der zuständigen Güterwegeabteilung des Landes angesucht.

### **Begrünung der Ortsdurchfahrt**

Nach den baulichen Erneuerungen der Hauptstraße im Vorjahr geht es nun an die Bepflanzung der Grünflächen. Die Ausschreibung dieser Gärtnerarbeiten ist bereits von Seiten des Landes erfolgt und die Firma Forstdienst Grenzland aus Feldbach damit beauftragt worden. Die Finanzierung wird zwischen Land und Gemeinde Stoob mit ca. 75:25 aufgeteilt. 82 Bäume und 821 Sträucher werden gepflanzt. Die Anrainer werden aber auch die Möglichkeit haben, direkt vor ihren Häusern mit Blumen ihren Anteil an dieser Verschönerungsaktion beizutragen. Im Zuge dessen erfolgt auch die Umgestaltung und Bepflanzung des Hauptplatzes, damit ein einheitliches und gepflegtes Ortsbild entsteht.

---

# Biogas-Ökostromanlage in Stoob

## Dr. Mag. Robert Stipsits möchte mit Kukuruz und Getreide vier Millionen KWH Strom erzeugen



Robert Stipsits plant auf dem Industriegebiet unterhalb des Firmenareals von Alu-Sommer den Bau einer Biogasanlage. Hier wird Biomasse (Mais, Getreide) vergärt und durch das entstehende Biogas eine Turbine bzw. ein Generator betrieben, die elektrischen Strom erzeugen. Dieser wird schließlich in das Stromnetz eingespeist. Bei diesem Prozess entsteht neben Strom auch Wärme, die für die angrenzende Fa. MEWO sowie für die Keramikfachschule (für den Betrieb von Anlagen bzw. dem Beheizen der Gebäude) verwendet werden soll. Eine Delegation der Gemeinde mit Bgm. Stutzenstein und Vizebgm. Perl an der Spitze besuchte vor kurzem eine bereits in Betrieb stehende Anlage der Familie Kohlroser in Oberrakitsch (Stmk.).

Dabei konnte man einen positiven Eindruck vom Betrieb einer derartigen Anlage gewinnen. Die Reststoffe werden nach dem Vergärungsvorgang in einem separaten Behälter gelagert und wieder auf die Felder aufgetragen. Somit werden die Rohmaterialien in einem natürlichen Zyklus verwertet.

2004 soll die Anlage in Vollbetrieb gehen. Die Anbaufläche der Biomasse wird ca. 200 ha umfassen. Diese soll vor allem in Stoob von Stoob Landwirten bewirtschaftet werden. Die gesicherten Abnahmemengen ga-

rantieren für die Landwirte und Grundbesitzer, die ihre Äcker verpachten, über Jahre hinweg ein planbares Bewirtschaften der Ackerflächen und somit auch ein gesichertes Einkommen mit höheren Hektarerträgen.

Die Anlage in Stoob soll nach dem modernsten technischen Stand gebaut und mit Genehmigung nach dem Betriebsanlagenrecht errichtet werden. Im Vollbetrieb werden 4 Mio. KWH im Jahr produziert. Die Investitionssumme wird in etwa 2 Mio. Euro betragen. Der Baubeginn ist mit Juli 2003 vorgesehen. Im Juli



**Eine Delegation unserer Gemeindevertreter besichtigte mit Robert Stipsits die Anlage der Familie Kohlroser in Oberrakitsch**

---

## Hofer-Einkaufsmarkt in Stoob-Süd

Eifrige Baggerarbeiten lassen bereits erste Umsetzungsschritte erkennen. Gleich neben dem geplanten Kreisverkehr entsteht in Stoob Süd ein Hofer-Einkaufsmarkt, der in der Fläche größer und vom Produktarrangement umfangreicher als der bereits bestehende in Oberpullendorf sein wird. Erreicht wird das Areal über eine separat entstehende Zufahrt über den Kreisverkehr. Seitens der Gemeinde wurde be-

reits die Stromleitung auf diesem Areal verlegt und eine Trafostation über die BEWAG errichtet. Die Vorfinanzierung übernimmt hier die Gemeinde. Die Refinanzierung erfolgt über die künftigen Stromabnehmer. Seitens der Gemeinde erhofft man sich, dass damit der Ausbau unseres Gewerbegebietes Stoob-Süd weiter vorangetrieben wird und für andere Interessenten an Attraktivität gewinnt.



---

# Das Stoober Dorffest

## Kunsthandwerksmarkt am 30. und 31. August 2003

Hauptplatz zu organisieren. Ein entsprechendes Festprogramm wird derzeit ausgearbeitet, damit den hoffentlich zahl-



**Der beliebte Radio Burgenland Moderator Karl Kanitsch wandert am Sonntagmorgen mit Freunden und Fans durch die Stoober Natur**

reichen Gästen ein umfangreiches und interessantes Programm geboten wird. So viel sei schon

jetzt verraten: Am Samstagabend werden die Buchgrabler unterhalten und am Sonntagmorgen geht's mit Karl Kanitsch zur "Guten-Morgen-Wanderung" fit weiter. Besonders interessant dürfte sich auch der Kunsthandwerksmarkt gestalten. Als Nachfolgeveranstaltung vom Stoober Töpfermarkt in der Keramikschule wird hier das Angebot auf andere Handwerkskünste erweitert und der Gesamtveranstaltung ein zusätzliches Flair von bodenständigem Handwerk geboten. Bis zum Gelingen dieses Festes wartet noch viel Arbeit auf das Veranstaltungskomitee, aber mit der Hilfe und dem Mitwirken vieler Freiwilliger wird es gelingen, für ein gemeinsames Ziel eine tolle Veranstaltung zu gestalten. Das genauere Programm wird unter anderem in der nächsten Ausgabe vom "Stoober Plutzer" veröffentlicht.

Überall gibt es Feste, Märkte, Wanderungen, Unterhaltungsmusik und, und, und. Und überall ist es so super. Nur nicht bei uns?! Heuer schon! Nach Anregung von Bgm. Bruno Stutzenstein haben sich viele Stoober Vereine zusammengeschlossen, um für das Wochenende vom Samstag, dem 30. und Sonntag, dem 31. August ein Dorffest am



**Seit 10 Jahren stehen die Buchgrabler für echte Volksmusik. Mit ihrer aktuellen CD "Spätlese" kommen sie aufs Stoober Dorffest. Die Musikanten, darunter die drei ORF-Moderatoren Loidl, Gmasz und Kanitsch, spielen Volksweisen aus dem Land.**

---

### Rattenvertilgungsaktion

Die in periodischen Abständen immer wieder durchgeführte Rattenvertilgungsaktion wird auch heuer wieder für das gesamte Ortskanalnetz durchgeführt. Der Gemeinderat hat den Auftrag bereits an die Firma Schrampf aus Wolfau vergeben. Alle Privathaushalte, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, sollten sich bitte umgehend am Gemeindeamt anmelden. Gegen eine geringfügige Kostenbeteiligung erweitert diese Firma die Giftköderausrüstung auf Privat- und Firmengebäude.

### Stoppt GATS-Verhandlungen

In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde eine einstimmige Petition an die Bgld. Landesregierung und an die österreichische Bundesregierung verabschiedet, die ein Stopp der laufenden GATS-Verhandlungen (General Agreement on Trade in Services) verlangt. Bei diesen Verhandlungen geht es um die Privatisierung vieler öffentlicher Dienstleistungen (Bahn, Bildung, Wasserversorgung, Spitäler und Krankenversorgung, etc.). Durch diese geplanten Maßnahmen wird befürchtet, dass dieses Versorgungsnetz durchlöchert und in der Qualität mittelfristig verschlechtert wird.

## Volkshilfe Burgenland:

# Neues Team Center in Stoob

gen Gemeinden unseres Bezirkes von DGKS Petra Schrödl und der Heimhelferin Theresia Steiner betreut werden. Das Service-Angebot der Volkshilfe umfasst: Gesundheits- & Pflege-Service, Home-Service, Job-Service und beschäftigt derzeit rund 90 MitarbeiterInnen. Die MitarbeiterInnen erreichen Sie unter folgender Telefonnummer: 0676 8676 + Ihre Postleitzahl

In den Räumlichkeiten der Arztpraxis im alten Volksschulgebäude präsentierte im Beisein von Landesrätin Verena Dunst und dem Geschäftsführer von Service Mensch/Volkshilfe Erich Fenninger, Bgm. Bruno Stutzenstein den neuen Stützpunkt, von dem Menschen in eini-



## Grenzenlose Zusammenarbeit

Die 3. Klasse der Hauptschule Stoob macht beim Schulwettbewerb "Was Europa bewegt" mit. Thema des Projekts: Der Naturpark Geschriebenstein-Irottkö führt uns wieder zusammen.

Die SchülerInnen der HS Stoob haben unter Verwendung der neuen Medien (Internet, E-Mail) Informationen über den Naturpark gesammelt. Fächerübergreifend werden verschiedene Themenbereiche behandelt. Natürlich besuchten die Schüler auch den Natur-

park, z.B. die Wallner Mühle in Markt Neuhodis oder das Stiefelmachermuseum in Rechnitz. Bei einer



waldpädagogischen Führung mit dem Förster Ing. Kummer in Lockenhaus erlebten die jungen TeilnehmerInnen den Naturpark mit allen Sinnen. Das Besondere am Naturpark Geschriebenstein-Irottkö ist, dass er die beiden Länder Österreich und Ungarn verbindet. Deshalb arbeiten die SchülerInnen von Stoob gemeinsam mit der 7B der Beri Balogh Adam Iskola aus Kőszeg an diesem Projekt. Am 25. März trafen sich die beiden Klassen im Naturpark beim Grenzturn, in dessen Mitte die Staatsgrenze und EU-Außengrenze verläuft. Anschließend wurden in der HS Stoob die gesammelten Informationen ausgetauscht.

## Stoob Hauptschüler retten bedrohten Regenwald

"Wir haben den Regenwald der Österreicher um einen Sportplatz vergrößert." Stolz schrieben es die Schüler der Stoob Hauptschule an die Pinnwand.

Sie hatten fleißig abgesammelt und am Schluss konnten sie



5700qm des Tropenwaldes in Costa Rica kaufen, die dem Esquinas Nationalpark eingegliedert wurden und damit vor der Schlägerung gerettet werden konnten.



# Zunfttruhe

Bei den Stoober Hafnern lebt bis zum heutigen Tag ein Rest der mehr als 300 Jahre alten Hafnerzunft in dessen Mittelpunkt der Zunftkrug und die Zunfttruhe stehen weiter.



Nach alter Sitte versammelten sich auch am 26. Dezember 2002 die Stoober Hafner (derzeit etwa

aus Zinn mit der Jahreszahl 1619 (in einer anderen Lesart 1659) und der Inschrift "Dem ehrsamem Handwerk der Hafner von Stob" und die

Zunfttruhe aus Holz in das Haus des "Neu-vaters" getragen, wo sie nun ein Jahr lang aufbewahrt werden.

Die Stoober Hafner nutzen diese Tradition, die im Volksmund auch "Triacherltragn"

genannt wird, zum Erfahrungsaustausch und geselligen Beisammensein.



20 Meister und Unternehmer) im Haus des "Altvaters"

Franz Schrödl. Der bisherige Zunftmeister ("Altvater") und

der "Neu-vater" Christoph Graf öffneten gemeinsam die Zunfttruhe aus dem Jahre 1846 und kontrollierten deren Inhalt. Der Inhalt der Zunftlade umfasst u.a. Zunft- und Gesellenordnung aus 1675, Bruderschaftsbuch, Meisterbuch, Bittschrift aus 1802, Dokumente aus 1803.

Am späten Nachmittag des Stefanietages werden der Zunftkrug

## Flurreinigung - frei nach dem Motto: "viele reden, wenige handeln"

Einige Freiwillige - von Kindern bis zu Pensionisten - nahmen am 5. April an der heurigen Flurreinigung teil. Es ist immer wieder erstaunlich, welche Schweinereien zu finden sind: Müllsäcke, Flaschen, Dosen etc. - Respektlosigkeit vor der Umwelt - direkt vor unseren Haustüren - verschandeln die Natur. Es ist noch viel Bewusstseinsbildung für den Umweltschutz notwendig, und es sollten vor allem jene Personen darauf hingewiesen werden, die dies nicht so ernst nehmen. Umweltschutz beginnt in den eigenen 4 Wänden - im eigenen Garten - und hört im Wald und in den Gräben aber nicht auf! Ein Danke an alle Teilnehmer.



## Neues vom Umweltgemeinderat Helmut Sturm



Zur Verschönerung des Ortsbildes sollen die Altstoffsammelcontainer (Glas, Metall) auf einem zentralen Platz (Parkplatz neben der Altstoffsammelstelle) deponiert werden. Somit verschwinden die zahlreichen "Müllplätze" und es muss nur noch auf die Reinhaltung eines einzigen Platzes geachtet werden. Helmut Sturm überprüft derzeit auch, welche Kosteneinsparung eine neue moderne Straßenbeleuchtung für die Gemeinde bringen würde. Eine Effizienzsteigerung von 20 Prozent und mehr sollte realisierbar sein.

# Kurz notiert

## Wohnungsbau in Plan

Wie die Vergangenheit beweist, steigt die Nachfrage an Wohnungen auch in Stoob. Speziell bei jüngeren Ortsbewohnern sind günstige Wohnungen sehr gefragt. Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) plant, neben dem bereits bestehenden Wohnungsblock (Hauptstraße 9), weitere Wohnungen zu errichten. In diesem Projekt sind auch "Seniorenwohnungen" integriert. Diese sind speziell für die Anforderungen älterer Bewohner adaptiert. Diese Wohnungen stehen speziell für pflegebedürftige, ältere Personen zur Verfügung, die ein Eigenheim nicht mehr erhalten können oder regelmäßig Pflege (u.a. durch die Volkshilfe oder das Hilfswerk) benötigen. Somit soll auch den wohl ständig steigenden Anforderungen nach "Betreutem Wohnen" auch in Stoob in einem adäquaten Umfang Rechnung getragen werden. Nähere Informationen werden im Zuge der Projektumsetzung noch bekanntgegeben. Interessenten können sich an die Gemeinde bzw. die OSG (Tel. 03352/404-51) wenden.

## Urbarialgemeinde:

### Neuer Obmann - Karl Pauer

Bei der Versammlung der Urbarialgemeinde vom 2. März übergab der "Langzeitobmann" Johann Tremmel die Funktion des Obmanns an Karl Pauer. Neuer Stellvertreter ist Hans Peter Tröschner. Wir gratulieren dem neu-

gewählten Obmann mit seinen Vorstandskollegen zur Wahl und



**Karl Pauer und Johann Tremmel**

wünschen ihnen für ihre Tätigkeit alles Gute.

## Blutspendeaktion

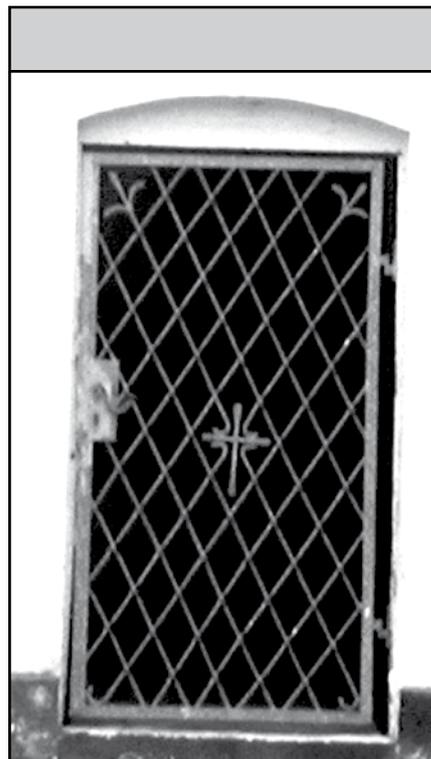
Das Österreichische Rote Kreuz bedankte sich in einem Schreiben an die Gemeinde bei 93 Blutspendern, die am 23. Feber 2003 an der Blutspendeaktion in Stoob teilgenommen haben. Blutkonserven können Menschenleben retten. Ein großartiges Danke an alle Spender.

## Hendlschnapsen

Am Sonntag, dem 23. Feber 2003 veranstaltete die ÖVP Stoob erstmals ein Hendlschnapsen im Café Dorner. Zahlreiche Stoober und auswärtige Kartenspieler und Hendlliebhaber schnapsten um insgesamt 70 Hühnchen des ortsansässigen Betriebes Erich Halwax. Die Hendl konnten bratfertig mit nach Hause genommen werden oder wurden von Helmut Dorner gebacken serviert.

## Stellenausschreibung Abwasserverband Mittleres Bgld.

Ein(e) Techniker(in) - gehobener technischer Dienst - für alle Aufsichtstätigkeiten im Verbandsgebiet und zur Unterstützung des Betriebsleiters wird besetzt. Bewerber richten ihre Unterlagen in einem geschlossenen Kuvert mit dem Vermerk "Bewerbung Techniker/in" an den AWV. Dem Bewerbungsschreiben sind in Kopie beizulegen: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf, evtl. Zeugnisse, Heiratsurkunde, Geburtsurkunde von Kindern, Wehrdienst- bzw. Zivildienstbescheinigung. Bevorzugt werden Bewerber/innen mit: HTL-Abschluss in den Fächern Hochbau, Tiefbau, Wasserbau; mehrjährige Berufserfahrung; Erfahrung im Umgang mit Ämtern und Behörden.



## Bildrätsel

**Wie gut kennen Sie Stoob?**

Das Bild zeigt ein Detail eines bekannten Stoober Gebäudes.

Wissen Sie, welches das ist? (Die Auflösung finden Sie auf der letzten Seite.)



# Fasching in Stooob

Durchwegs gute Stimmung herrschte dieses Jahr beim Stoober Faschings-treiben. Den Reigen der Veranstaltungen eröffnete der Sängerbalk im Festsaal Sturm, der beschwingt in das neue Jahr startete.

Es folgten, ebenfalls im Festsaal Sturm, der Arbeiterball und

der Feuerwehrrball. Das Finale läutete der Kindermaskenball der Stoober Burschenschaft am Faschingsonntag ein. Weitere Höhepunkte



**Lustige Hausfrauen: Hoch ging's her beim Gschnas im Stooberhof**



**Auch heuer eröffneten wieder junge Stooberinnen und Stoober mit einer Polonaise den Arbeiterball. Einstudiert haben sie diese gemeinsam mit Christina Habersatter.**

waren das Sportlerschnas im Pitzerl und das Hausfrauenschnas im Stooberhof. Geselliger Ausklang fand der diesjährige Fasching am Faschingsdienstag mit diversen, kleineren Veranstaltungen in den Stoober Gastwirtschaften.

## Goss'ntrotsch - Leit wie no nie

Beim ARBÖ Goss'ntrotsch am Hauptplatz zeigten wieder Jung und Alt, dass es im Ort was "zum Trotsch'n" gibt. Bei Glühwein und



Lagerfeuer blieben viele Gäste bis in die Abendstunden in geselliger Runde. Eine gelungene Sache, die dem Motto "Dorf-samkeit - statt Einsamkeit" wirklich beispielhaft nachgeht.

## Liebe Stooberinnen und Stoober!

Gesundheit ist unser kostbarstes Gut. Sie ist aber nicht selbstver-



ständlich. Wir dürfen die Augen vor möglichen Krankheiten nicht verschließen. Glücklicherweise gibt es für manche Erkrankungen Früherkennungsuntersuchungen.

Jedes Jahr wird in Österreich ca. 5000 Mal die Diagnose Darmkrebs gestellt. Statistisch gesehen trifft es somit jeden Siebzehnten.

Bei Früherkennung und Behandlung liegt die Heilungschance jedoch über 90 %. Mit dem Testbriefchen auf "Blut im Stuhl" kann über eine einfache, aber aussagekräftige Methode oft schon das Vorstadium von Krebs - der Polyp - entdeckt werden. Die zarte Schleimhautoberfläche gibt Blut in den Stuhl ab, das mit bloßem Auge nicht erkannt wird, aber mit chemischen Methoden leicht nachweisbar ist. Durch rechtzeitige Abtragung des Polypen kann die Entstehung des Krebses sogar verhindert oder zumindest im Frühstadium behandelt werden.

Also nützen Sie die Dickdarm-Vorsorge-Aktion - Aus Liebe zum Leben. Die Teststreifen werden in der Woche vom 21. bis 27. April verteilt. Der Test sollte vom 1. bis 3. Mai durchgeführt werden. Der Abgabetermin ist der 4. Mai 2003.

*Dr. Gabriele Rother*

---

## Martha Jungwirth stellt bis 30. April in der Galerie Hametner aus



Martha Jungwirth ist eine der wenigen auch im Ausland bekannten Malerinnen Österreichs. Sie wohnt und arbeitet größtenteils in Neumarkt a. d. Raab und in Wien. Da sie "die Kälte nicht mag", wie Roland Hametner bei seiner launigen Eröffnungsrede sagt, hält sich die Künstlerin aber alle Jahre oft monatelang in südlichen Ländern auf. In Griechenland etwa entstand ein Teil ihrer ausgestellten Werke. Ausstellungseröffnung war am 29. März, für den passenden, musikalischen Rahmen sorgte die Harmonija Großwarasdorf. Martha Jungwirths Werke sind noch bis zum 30. April in der Galerie Hametner in der Kirchengasse zu sehen. Die Galerie ist Do. bis So. von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

---

## Annemarie Hollwecks gefeierte Vernissage in der Galerie Stricker

Die Stoober Künstlerin hat mit ihrer Ausstellung in der Galerie Stricker in Bad Sauerbrunn, einer der renommiertesten Galerien des Burgenlandes, viel Aufsehen erregt. Die Eröffnung am 15. März nahm Bundesministerin a.D. Dr. Christa Krammer vor und nicht nur der ORF Burgenland würdigte Annemarie Hollwecks Vernissage mit einem Fernsehbeitrag, sondern auch zahlreiche Stoober kamen zur Vernissage. Das Wichtigste aber waren die Werke selbst und die stießen durchwegs auf große Begeisterung. Die Ausstellung dauert noch bis 22. April.

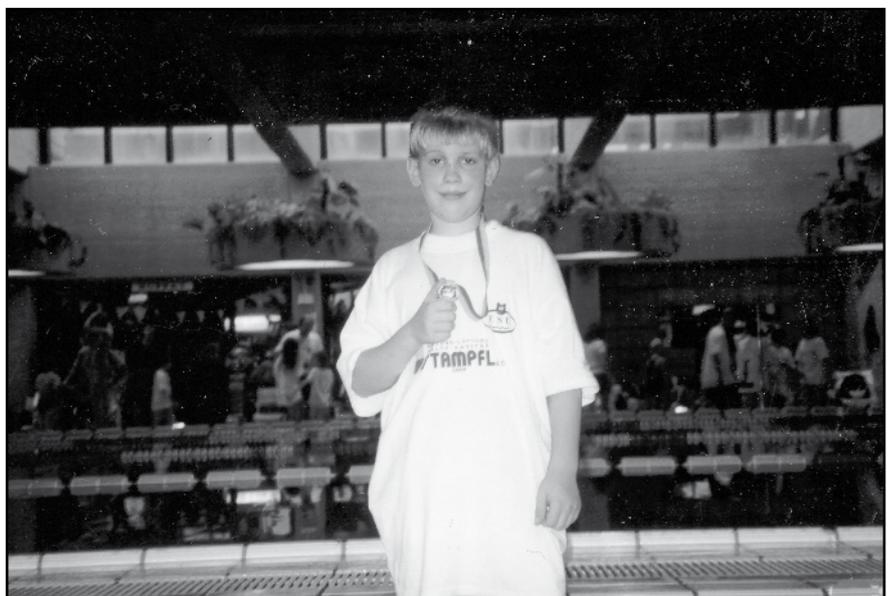


---

## Hannes Hornig ist Landesmeister

Der junge Stoober belegte bei den Schwimm-Landesmeisterschaften Ende Jänner in Eisenstadt gemeinsam mit seinen drei Kollegen in der 4x50 Meter Staffel Freistil und der 4x50 Meter Staffel Lagen jeweils Platz 1.

In der Disziplin Brust über 100 Meter konnte er Platz 4 erreichen. Eine hervorragende Leistung zu der wir herzlichst gratulieren.



# Jugendfeuerwehr

\* Bezirkswettkämpfe am 31. Mai 2003 in Horitschon

\* Landeswettkämpfe am 4. und 5. Juli 2003 in Rohrbrunn

Zum Ausgleich zu diesen harten Übungen und Prüfungen veranstaltet die Jugendfeuerwehr auch einen Jugendfeuerwehrausflug (z.B. 2002 zur Erlebniswelt Steirischer Erzberg) und einen Schitag der Feuerwehrjugend (z.B.

2003 St. Jakob/Walde). Zu Weihnachten veranstaltete die Jugendfeuerwehr die Aktion "Friedenslicht", wobei für Licht ins Dunkel ein Betrag von 100 Euro gesammelt und gespendet werden konnte.

Die Jugendfeuerwehr freut sich



über jeden, der gerne nach dem vollendeten 11. Lebensjahr der Jugendfeuerwehr beitreten möchte. Nach der Ausbildung und mit dem vollendeten 16. Lebensjahr erfolgt die Übernahme in den aktiven Stand der Feuerwehr.

mann Hotwagner am Gelände hinter dem Feuerwehrhaus für die Aufgaben einer aktiven Feuerwehr.

**In diesem Jahr muss die Feuerwehrjugend für folgende Termine fit sein:**

\* Wissenstest am 12. April 2003  
in Kalkgruben

## **Rot Kreuz Sammlung**

Auch dieses Jahr hat unsere Ortsfeuerwehr bei der Altkleidersammlung für das Rote Kreuz mitgearbeitet. Dass diese Arbeit die Freiwillige Feuerwehr verrichtet, ist in vielen anderen Gemeinden des Burgenlandes gar nicht mehr so selbstverständlich. Auf diesem Wege also ein umso größerer Dank an alle Spender und an die Stoober Feuerwehr für ihre Mitarbeit an dieser karitativen Aktion.

## **Tennissaison startet im Mai**

Der ASKÖ-TC-Stoob eröffnet in der ersten Maiwoche die Tennisanlage für die heurige Saison. Ab dann steht die Anlage allen Mitgliedern zur Verfügung. Selbstverständlich würde sich der Tennisclub über jedes neue Mitglied freuen. Interessierte wenden sich bitte an Obmann Ronald Hrabec (0664/5327338) oder an den Kassier Jochen Krug (0664/5165438).

## **Feuerwehreinsatz**

Zum Löschen eines Flurbrandes musste am Montag, dem 24. März 2003 unsere Ortsfeuerwehr ins "Biri" (Oberschilling) ausrücken.

Beim Verheizen von Schnittgut war das Feuer außer Kontrolle geraten. Die angerückten Feuerwehrmänner konnten den Brand aber rasch wieder eindämmen und innerhalb kürzester Zeit auch endgültig löschen. Somit blieb der Sachschaden sehr gering und größeres Unheil konnte verhindert werden.

## Geburten

03.01.2003 - PATEK Kai, Wiesengasse 48 - Eltern: Markus und Michaela

17.03.2003 - DÖBRÖSI Celina, Eltern: Andreas Simon, Blumengasse 62, und Barbara Döbrösi

## Sterbefälle

13.01.2003 - HOLLWECK Susanne, Ponhut 6, im 88.Lebensjahr.

11.02.2003 - EGGER Juliana, Kirchengasse 68, im 88.Lebensjahr.

22.02.2003 - WURDITSCH Gisela, Noplerstraße 11, im 83.Lebensjahr.

28.02.2003 - FASCHING Maria, Hauptstraße 54, im 81.Lebensjahr.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stob. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Julius Horvath, Evelyne Schrödl und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: N I C K A R T. Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stob, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.

## Wir bewegen uns Richtung Sommer



Die diplomierte Aerobic-Instrukteurin Sandra Bucolich organisiert jeden Montag im Stober Mehrzweckraum (Kirchengasse 3) um 19:30 Uhr ein gemeinsames Turnen. Ziel dieser Stunde soll die Verbesserung der Fitness und der Beweglichkeit sein. Alle, die ein wenig Sport betreiben möchten, sind herzlich eingeladen mitzumachen. Einfach hinkommen und mitmachen.

Aufbau der Stunde: Aufwärmphase; Kraft- und Ausdauertraining; Stretching und mentale Entspannung (Ostermontag entfällt).

## Veranstaltungskalender

19. April: Osterfeuer

1. Mai: Dartturnier im Gh. Plitzerl

3. Mai: Muttertagsfeier

11. Mai: Muttertagsbrunch von 11:30-13:30 Uhr im Gh. Plitzerl

18. Mai: Firmung

21. Mai: Pensionisten-Ausflug

29. Mai: 2. Radwandertag des AS-KÖ Stob

29. Mai Konfirmationsprüfung

31. Mai: SPÖ-Ausflug

1. Juni: Jubelpaar-Messe

8. Juni: Konfirmation / Maifest

9. Juni: Kommunion

15. Juni: Weihe d. Säule

18. Juni: HS-Abschlussfest

19. Juni - 10. August: jeweils Do-So ab 16 Uhr Mostheuriger im Stoberhof

22. Juni: Wandertag

29. Juni: Katholischer Kirtag

6. Juli: Gesangsverein-Ausflug

13. Juli: Plutzerfest/JVP

## Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich sofort gewusst. Oder? Wir zeigen Ihnen die Tür zur Kapelle am Güterweg Richtung Unterfrauenhaid.

